



**Landesamt für Landwirtschaft,
Lebensmittelsicherheit und Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -
Thierfelderstr. 18, 18059 Rostock

Landesweiter Hinweis

Telefon: 03834/5768-0
Telefax: 03834/500984
e-mail:
as-greifswald@lallf.mvnet.de

Bearbeiter: M.Nagel

Versand:12.05.2020

Ausgabe 13/2020

Tierische Schaderreger in Kartoffel

Die Kartoffelbestände laufen jetzt auf und damit beginnt die Überwachung der Schaderreger. Die Bekämpfung wird schwieriger, da die Verfügbarkeit der Wirkstoffe und zunehmende Resistenz problematischer sind.

Blattlaus-/ Vektorenbekämpfung

Junge Kartoffelpflanzen sind für Blattläuse besonders attraktiv, deshalb wird der Beginn der Maßnahmen im Pflanzkartoffelanbau mit dem Durchstoßen der Bestände empfohlen. Gelbschalen helfen, den Zeitpunkt und den Verlauf des Zufluges zu erfassen.

Empfehlenswert ist folgende Insektizidstrategie:

- Frühjahrsflug: Wirkstoffgruppe Pyrethroide, mit dem Ziel eine Ansiedlung zu verhindern
- Ungeflügelte Läuse: Wirkstoffgruppe systemische Mittel, um den Populationsaufbau für den Sommerflug niedrig zu halten und Abwanderung zu verhindern
- Sommerflug: Tankmischungen systemischer- und Kontaktmittel

Es sollten max. 3 Spritzanwendungen einer Wirkstoffgruppe zur Anwendung kommen, möglichst im Wechsel mit anderen Wirkstoffgruppen.

Das Produkt **Movento OD 150** wurde in diesem Jahr zur Blattlausbekämpfung auch für Kartoffeln zugelassen.

Zusätzlich gibt es als Notfallzulassung nach Artikel 53 (EG) 2 Produkte mit dem **Wirkstoff Paraffinöl** zur Bekämpfung von **Blattläusen als Virusvektoren in Pflanzkartoffeln** (max.5x-lige Anwendung).

- **Promanal HP** Anwendung vom 20.04.-17.08.2020
- **Olie-H** Anwendung vom 04.05.- 01.09.2020

Ölhaltige Produkte töten zwar die Blattläuse nicht ab, erschweren aber das Einstechen in die Kartoffelblätter.

Kartoffelkäferbekämpfung

Die Schäden werden vorwiegend durch die Larven verursacht. Deshalb sollte die Bekämpfung sich nach den Schwellenwerten richten und vor allen im frühen Larvenstadium (L1-L2) erfolgen:

BKR: 20 % gefährdete Pflanzen (15 Larven oder Käfer/ Pflanze)

Der Befall tritt meist örtlich und im Randbereich auf, so dass i.d.R. Teilflächenbehandlungen ausreichend sind.

Die Minderwirkung der Pyrethroide gegen Kartoffelkäfer ist seit vielen Jahren ein Problem. Diese Wirkstoffgruppe sollte für die Läusebekämpfung erhalten bleiben, deshalb sind die gegen Kartoffelkäfer speziell zugelassene Produkte zu empfehlen.

Über die Notfallzulassung nach Artikel 53 (EG) wurde das Bacillus-Präparat **Novodor FC** zugelassen (2xlig bis 27.08.20). Außerdem ist **NeemAzal** jetzt 4x einsetzbar. Beide Produkte gelten auch für den ökologischen Anbau. Aufgrund der geringeren Wirkung sollten die biologische Produkte frühzeitig eingesetzt werden (L1 Stadium).

Spinnmilben

Im letzten Jahr wurde in M-V nur örtlich geringes Auftreten von Spinnmilben festgestellt. Diese sitzen blattunterseits und verursachen Saugschäden. Die Symptome sind anfangs mit abiotischen Flecken zu verwechseln und werden u.U. erst spät erkannt. Offensichtlich gibt es Sortenunterschiede, insgesamt stellte das jedoch kein großes Problem dar.

Eine direkte Zulassung gibt es nur für die Produkte **Eradicoat** bzw. **Kantaro**.

Außerdem ist ebenfalls für Notfallsituationen nach Artikel 53 (EG) der Einsatz möglich:

- **Apollo 50 SC mit dem Wirkstoff Clofentezin**
für die Zeit vom 15. Mai 2020 bis zum 11. September 2020
- **Milbeknock mit dem Wirkstoff Milbemectin**
für die Zeit vom 6. Mai 2020 bis zum 2. September 2020

Einige Insektizide haben auch eine Nebenwirkung gegen Spinnmilben.

Bienenschutz beachten:

Bienen suchen in den Kartoffeln zwar keinen Pollen, jedoch können blühende Unkräuter und Honigtau bei Starkbefall durch Blattläuse das Ziel sein. Deshalb dürfen B1- Produkte nur in nicht von Bienen beflogenen Beständen eingesetzt werden. Tankmischungen verschiedener Insektizide sind ebenfalls als bienengefährlich eingestuft, Mischungen mit Fungiziden i.d.R. auch (B1; B2). Außerdem ist Abdrift auf Nachbarkulturen zu vermeiden.

Um die Wirksamkeit der Insektizidmaßnahmen zu sichern, sollten die Behandlungen nicht bei zu hohen Temperaturen (keine welken Bestände) und mit ausreichend Wasser erfolgen (mind. 300l/ha). Biscaya ist letztmalig einsetzbar.

Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!

Auswahl Zugelassene Insektizide in Kartoffeln (Stand: Mai 2020)

Präparat	Aufw.- menge l, kg/ha	Anwen- dungen/ Jahr	Zulassung gegen			Gewässerabstand (m)				NT	Bienen- schutz
			Kartof- felkäfer	Blatt- läuse	Blattläuse als Virus- überträger	ohne	50	75	90		
Systemische Wirkung											
Biscaya ¹⁾	0,3	2	x	x	-	5	5	1	1	102	B4
Mospilan SG/ Danjiri	0,25	1		x	-	5	5	1	1	102	B4
	0,125	2	x		-	5	1	1	1		
Teppeki	0,16	2	-	x	x	1	1	1	1	-	B2
Movento OD 150	0,5	4	-	x	-	1	1	1	1	108	B1
NeemAzal T/S	2,5	4	x			5	1	1	1	-	B4
Kontaktwirkung											
Pirimor Granulat	0,3	2	-	x	-	5	1	1	1	-	B4
	0,35-0,45	5	-	-	x	5	5	1	1		
Spruzit Neu	8,0	2	x	-	-	k.A.	k.A.	15	10	-	B4
Para Sommer	7,0	3	-	-	x	1	1	1	1	-	B4
Kontakt- und Fraßwirkung											
Benevia	0,125	2	x	-	-	5	5	1	1	102	B1
Decis forte	0,05	1	x	-	-	k.A.	k.A.	20	10	102	B2
Sumicidin Alpha EC ²⁾	0,3	1	-	x	X	k.A.	20	10	5	103	B2
		2									
Bulldock	0,3	1	x	-	-	15	10	5	5	103	B2
Fastac ME	0,2	2	x	-	-	k.A.	k.A.	20	10	109	B1
Hunter	0,15	1	-	x	x	20	10	5	5	108	B4
Jaguar	0,075	1	-	X	-	k.A.	10	10	5	108	B4
Karis10 CS ³⁾	0,075	1	-	x	-	k.A.	k.A.	k. A.	10	108	B4
Karate Zeon	0,075	2	x	x	x	k.A.	10	5	5	108	B4
Cypercill Max	0,05	1	-	x	-	k.A.	k.A.	20	10	109	B1
	0,06	1	x	-	-						
Lamdex Forte	0,15	2	x	x	x	20	10	5	5	108	B4
SpinTor	0,05	2	x	-	-	5	5	5	1	102	B1
Coragen	0,06	2	x			1	1	1	1	-	B4
Shock Down	0,15	2	-	x	-	k.A.	10	5	5	108	B2

1) Randstreifen (m) bei >2% Hangneigung 10m

2) Randstreifen (m) bei >2% Hangneigung 20 m

3) NG405 keine Anwendung auf drainierten Flächen

k.A. keine Anwendung